

**Niederschrift**

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 09.02.2022
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:16 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
SitzungWerner Jacob  
VorsitzenderBirgit Wesemann/Andrea Schwarzlose  
Protokollführer/nach Abschrift**Anwesend:**Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Frau Edith Braun

Herr Ralf Breuer

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Peter Jagolski

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz ab TOP 8

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke bis Mitte TOP 19

Herr Dieter Pasiciel

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Michael Grupe

Frau Jana Meyer

Frau Thekla Möws

Herr Udo Wendorf

Herr Alexander Wittwer

**Anwesend:**Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Frau Claudia Wittke

Gäste

Kameraden der Feuerwehr

**Abwesend**Mitglieder

Herr Michel Allmrodt entsch.

Frau Carmen Kalkofen entsch.

Herr Karsten Paproth entsch.

Herr Christoph Plötze entsch.

Herr Dietrich Schultz entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 09.02.2022, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 08.12.2021, 20.12.2021, 20.12.2021, 12.01.2022	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu	
6. Berufung Ortswehrleiter Hüselitz	BV 736/2021
7. Berufung stellv. Ortswehrleiter Hüselitz	BV 737/2021
8. Berufung stellv. Ortswehrleiter Grieben	BV 738/2021
9. Abberufung Kinderfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker	BV 739/2021
10. Berufung Jugendfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker	BV 740/2021
11. Berufung Kinderfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker	BV 741/2021
12. Abberufung stellv. Gemeindeführer für Presse und Öffentlichkeitsarbeit	BV 742/2021
13. Abberufung stellv. Gemeindeführer für Dienst- und Schutzbekleidung	BV 750/2022
14. Berufung zur stellv. Gemeindeführerin der EGGem Stadt Tangerhütte	BV 751/2022
15. Abberufung stellv. Gemeindeführer für Aus- und Fortbildung	BV 755/2022
16. ergänzende Stellungnahme zum folgenden 2. Entwurf der Änderung des regionalen Entwicklungsplans Altmark 2005 - Antrag WG Zukunft	BV 727/2021
17. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Grieben	BV 729/2021
18. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Biogasanlage Grieben“ in der Ortschaft Grieben	BV 730/2021
19. Antrag auf Zuwendung aus der RELE-Richtlinie / Feuerwehrrhäuser	BV 756/2022
20. Antrag auf Zuwendung aus der RELE-Richtlinie / Löschwasserentnahmestellen	BV 757/2022
21. Antrag zum Haushalt aus Ortschaftsrat Jerchel - Neubau Dorfgemeinschaftshaus Jerchel	BV 541/2021
22. Reparatur Zugangstreppe Dorfgemeinschaftshaus Jerchel	BV 752/2022
23. Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 - 2028	BV 669/2021
24. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023	BV 670/2021
25. Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Tangerhütte Nord-Ost"	BV 731/2021
26. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
<b>Öffentliche Sitzung</b>	
32. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
33. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse	
34. Schließung der Sitzung	

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jacob** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Herr Allmrodt, Frau Kalkofen, Herr Paproth, Herr Plötze und Herr Schultz. Herr Maatz kommt etwas später. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Jacob** hat einen Änderungsantrag zum Hygienekonzept. Der soll im nichtöffentlichen Teil durchgeführt werden.

**Herr Nagler** merkt an, dass im nicht öffentlichen Teil nur Sachen behandelt werden sollten, die nicht für die Öffentlichkeit seien. Dies sei das Hygienekonzept nicht.

**Herr Jagolski** ist derselben Meinung wie Herr Nagler.

**Herr Graubner** fragt, wie verfähre man mit dem vorliegenden Änderungsantrag von Herrn Bierstedt?

**Herr Jacob** antwortet, dass man erstmal wissen müsse, ob es auf die Tagesordnung (TO) komme oder nicht.

**Herr D. Wegener** gibt zu bedenken, wenn man dies zustimme, müsse eventuell die Sitzung wiederholt werden und man habe wichtige Dinge auf der TO. Er findet, Corona gebe es seit fast 2 Jahren und nie habe sich einer Gedanken gemacht.

**Herr Jacob** hält die Sache mit dem Hygienekonzept für notwendig.

**Frau Braun** stimmt Herrn Nagler zu. Diese Angelegenheit sei im öffentlichen Teil zu behandeln. Ansonsten verstoße man gegen die Geschäftsordnung. Sie sei für das Hygienekonzept, weil es aber nicht anders gehe, müsse es auf die nächste Sitzung verschoben werden.

**Herr Jacob** lässt nicht darüber abstimmen, um diese Sitzung nicht zu gefährden.

Damit wird die Tagesordnung nicht geändert festgestellt.

### **TOP 3: Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 08.12.2021, 20.12.2021, 20.12.2021, 12.01.2022**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die Niederschriften vom:

**08.12.2021: liegt nicht vor.**

**20.12.2021: 13x Ja; 0x Nein; 9x Enthaltung**

**20.12.2021: 14x Ja; 0x Nein; 8x Enthaltung**

**12.01.2022: 16x Ja; 0x Nein; 6x Enthaltung**

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

**Einwohnerin Nr. 1** möchte wissen, ob der Konsum in Lüderitz wirklich schließt. Was soll man den Bürgern sagen und was wird mit der Poststelle?

**Herr Brohm** antwortet, dass er keine offizielle Info von dem Inhaber habe. Er habe es auch nur von Frau Braun gehört, dass es zum 30.06.2022 eine Schließung geben soll. Man müsste mit dem Inhaber sprechen.

**Frau Braun** berichtet, dass sie vom Betreiber des Konsums in Kenntnis gesetzt worden sei. Sie habe einen Antrag gestellt, dass die EGem Tangerhütte den Grund und Boden zurückkaufe. Sie könne noch keine positiven Signale geben, da man bis jetzt keinen hätte, der das weiterführen würde. Momentan sei das Objekt privatrechtlich und würde erst ab 01.07.2022 eine neue rechtliche Form bekommen.

Die **Einwohnerin Nr. 1** macht den Vorschlag, eine Bürgersprechstunde durchzuführen, um die Bürger zu informieren.

**Frau Braun** nimmt den Vorschlag gerne an und würde sich melden, sobald ein Termin feststehe.

**Einwohner Nr. 2** berichtet, dass er schon öfter wegen einer Straßenlampe in der Lindenstraße in Uchtdorf nachgefragt habe. Da diese bis heute nicht gesetzt wurde, möchte er wissen, wann dies geschehe.

**Herr Brohm** antwortet, dass man sich melden würde.

**TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu**

- Hauptausschuss (HA) 31.01.2022: 3 Vergaben zur Kapelle Briest beschlossen
- Leader: Vorbereitung neuer Förderphase mit dem Ziel 2023 arbeitsfähig zu sein
- Wildpark Weißewarte: geschlossen
- Projekt Fw-Gerätehaus: am 11.03.2022 Spatenstich, lädt alle dazu ein

**TOP 6: Berufung Ortswehrleiter Hüselitz - Vorlage: BV 736/2021**

**Herr Jacob** bittet die Kameraden, die aufgerufen werden nach vorn zu kommen, zur Überreichung ihrer Urkunde.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 736/2021.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Christoph Damker, auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Hüselitz ab dem 09.02.2022 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter des Ortsteils Hüselitz der EGem Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 7: Berufung stellv. Ortswehrleiter Hüselitz - Vorlage: BV 737/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 737/2021.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Martin Schröder auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Hüselitz ab dem 09.02.2022 für die Dauer von 2 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter des Ortsteils Hüselitz der EGem Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 8: Berufung stellv. Ortswehrleiter Grieben - Vorlage: BV 738/2021**

**Herr Maatz** betritt den Raum um 19:27 Uhr. Damit sind es 23 Stadträte.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 738/2021.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Enrico Schulz auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Grieben ab dem 09.02.2022 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter des Ortsteils Grieben der EGem Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltung** beschlossen

**TOP 9: Abberufung Kinderfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker - Vorlage: BV739/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 739/2021.

*Der Stadtrat beschließt Kamerad Tony Schulz auf Grund der Übernahme einer anderen Funktion als Kinderfeuerwehrwart mit Wirkung vom 09.02.2022 abzuberufen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 10: Berufung Jugendfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker - Vorlage: BV 740/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 740/2021.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Tony Schulz auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Demker ab dem 09.02.2022 als Jugendwart des Ortsteils Demker der EGem Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 11: Berufung Kinderfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker - Vorlage: BV 741/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 741/2021.

*Der Stadtrat beschließt, Kameradin Karen Bose auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Demker ab dem 09.02.2022 als Kinderfeuerwehrwartin des Ortsteils Demker der EGem Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 12: Abberufung stellv. Gemeindeführer für Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Vorlage: BV 742/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 742/2021.

*Der Stadtrat beschließt Kamerad Thomas Rudel aufgrund seiner Rücktrittserklärung vom 20.12.2021 von seiner Funktion als stellvertretender Gemeindeführer mit Wirkung 31.12.2021 abzurufen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 13: Abberufung stellv. Gemeindeführer für Dienst- und Schutzbekleidung  
Vorlage: BV 750/2022**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 750/2022.

*Der Stadtrat beschließt Kamerad Michael Dietrich aufgrund seiner Rücktrittserklärung vom 22.12.2021 von seiner Funktion als stellvertretenden Gemeindeführer mit Wirkung 31.12.2021 abzurufen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 14: Berufung zur stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwartin der EGem Stadt Tangerhütte  
Vorlage: BV 751/2022**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 751/2022.

*Der Stadtrat beschließt, Kameradin Janine Steinig-Pinnecke auf Vorschlag der Jugendfeuerwehrwarte der Ortsfeuerwehren der EG Stadt Tangerhütte ab dem 09.02.2022 als stellvertretende Gemeindejugendfeuerwehrwartin der EGem Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung** beschlossen

**TOP 15: Abberufung stellv. Gemeindeführer für Aus- und Fortbildung  
Vorlage: BV 755/2022**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 755/2022.

*Der Stadtrat beschließt Kamerad Marcel Franke aufgrund seiner Rücktrittserklärung vom 12.01.2022 von seiner Funktion als stellvertretenden Gemeindeführer mit Wirkung vom 31.12.2021 abzurufen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 16: ergänzende Stellungnahme zum folgenden 2. Entwurf der Änderung des regionalen Entwicklungsplans Altmark 2005 - Antrag WG Zukunft - Vorlage: BV 727/2021**

**Herr D. Wegener** fasst den Antrag zusammen

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 727/2021.

*Der Stadtrat beschließt auf Antrag der Fraktion WG Zukunft die Ergänzung der Stellungnahme der EGem Stadt Tangerhütte zum 2. Entwurf der Änderung des regionalen Entwicklungsplans Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) entsprechend dem beigefügten Antrag der Fraktion WG Zukunft vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt die Stellungnahme entsprechend den gesetzten Fristen der regionalen Planungsgemeinschaft Altmark einzureichen.*

**Abstimmungsergebnis: 22x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 17: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Grieben - Vorlage: BV 729/2021**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 729/2021.

*1. Der Stadtrat der Einheitsgemein der Stadt Tangerhütte billigt im Parallelverfahren zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Biogasanlage Grieben“ in der Ortschaft Grieben den Entwurf über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Grieben gemäß § 8 Abs.3 BauGB einschließlich Begründung mit Umweltbericht.*

*2. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB der 1. Änderung des Flächennutzungsplanentwurfes Grieben einschließlich Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB zu benachrichtigen.*

*3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Grieben und der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht nach § 4 Abs.2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.*

*4. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und*

*Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gemäß § 4a Abs.6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Grieben im Parallelverfahren im Zuge der Aufstellung des vorhabenbezogener Bebauungsplan „Biogasanlage Grieben“ in der Ortschaft Grieben unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist. Satz 1 gilt für in der Öffentlichkeitsbeteiligung abgegebene Stellungnahmen nur, wenn darauf in der Bekanntmachung nach § 3 Absatz 2 Satz 2 zur Öffentlichkeitsbeteiligung hingewiesen worden ist.*

*Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB ist der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen zusätzlich in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.*

*Bei Flächennutzungsplänen ist gemäß § 3 Abs.3 BauGB ergänzend zu dem Hinweis nach Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 darauf hinzuweisen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

#### **TOP 18: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Biogasanlage Grieben“ in der Ortschaft Grieben - Vorlage: BV 730/2021**

**Herr Jacob bittet** um Abstimmung über die BV 730/2021.

*1. Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte billigt im Parallelverfahren zur 1.Änderung des Flächennutzungsplanes Grieben gemäß §8 Abs.3 BauGB den Entwurf des Bebauungsplans „Biogasanlage Grieben“ in der Ortschaft Grieben einschließlich Begründung mit Umweltbericht.*

*2. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.*

*3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht nach § 4 Abs.2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.*

*4. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs.6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Entwurf und die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Biogasanlage Grieben“ in der Ortschaft Grieben unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.*

*Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB ist der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen zusätzlich in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.*

**Abstimmungsergebnis: 23x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

#### **TOP 19: Antrag auf Zuwendung aus der RELE-Richtlinie / Feuerwehrhäuser Vorlage: BV 756/2022**

**Herr Jacob** liest die BV vor und **Frau Wittke** erläutert den Antrag.

**Frau Platte** fragt nach der Kostenkalkulation. Ihr komme es zu wenig vor.

**Frau Wittke** antwortet, dass dies für 2 Stellplätze vorgesehen sei.

**Frau Platte** fragt, ob es 60 % Fördermittel gebe und ob sich die Kosten eventuell noch erhöhen.

**Frau Wittke** antwortet mit ja, es gebe 60 % Förderung und die Kosten seien aktuell erstellt worden.

Da es sich hier um RELE-Richtlinien handle und diese sonst für LEADER-Förderungen waren, möchte **Frau Platte** von Herrn Brohm wissen, ob diese extra aufgestockt oder abgezweigt werden.

**Herr Brohm** antwortet, dass beeinflusse nicht die Mittel der Leader-Gruppe.

**Frau Platte** würde gerne wissen wollen, wie sich das Land das vorstelle, wenn LEADER so groß gemacht werde.

**Herr Brohm** antwortet, das Land hat seine Vorstellungen, wie das mit der neuen LEADER-Förder-Phase 2022 - 2028 aussehen solle. Er glaubt, dass man mehr Mittel erhalte und dafür eine strukturierte Vergabe habe.

**Herr Jagolski** möchte wissen, ob die Kostenkalkulation extern oder intern erfolgte.

**Frau Wittke** antwortet, dass man Herrn Klug gebeten habe, dies zu berechnen.

**Herr Nagler** fragt, wie die Eigenmittel aufgebracht werden sollen. Wie wolle man das finanzieren?

**Herr Brohm** antwortet, im gesamten RELE-Topf seien ca. 12 Mio. € und die EGem Stadt Tangerhütte würde 1 Mio. € bekommen.

**Herr Nagler** fragt nach, wo das Geld herkommen soll.

**Herr Brohm** antwortet, dass man eine Lage habe, wo es sinnvoll und machbar wäre. Er meint, man solle dem Land signalisieren, dass man Bedarf habe.

**Herr Graubner** hätte auch gern gewusst, wo die Finanzierung herkommen würde. Dies könne man nur unter der Voraussetzung zustimmen, wenn der Bürgermeister die Finanzierung absichere.

**Frau Braun** meint, wenn man einen Antrag auf Förderung nicht stelle, sei es verlorenes Geld. Sie erklärt, dass man einen genehmigten Antrag auch zurückgeben könne. Sie unterstützt den Antrag, da sie die Situation in Hüselitz und Bellingen kenne. Die beiden Feuerwehren haben es verdient, auch vernünftige Häuser zu haben.

**Herr Nastke** verlässt 19:59 Uhr die Sitzung.

**Frau Schleef** gibt Frau Braun recht.

Die UWGSA stellt den Antrag für eine namentliche Abstimmung.

**Frau Wittke** schlägt vor, die BV zu ändern, dass man das Feuerwehrhaus für 2022 beantrage und eine Durchführung werde nur stattfinden, wenn das finanziell sichergestellt werde.

**Frau Kraemer** ist der Meinung, dass es ein falsches Zeichen sei, dem Land zu signalisieren, dass man nur Feuerwehrhäuser bräuchte. Man benötige auch Ausrüstungen oder Ausbildungen, Löschbrunnen und mehr. Sie fragt, gibt es auch für andere Sachen Förderanträge?

**Herr Brohm** antwortet, für ihm seien diese Punkte auch sehr wichtig.

**Herr Kinszorra** stellt Fragen, die nicht zum TOP gehören. Er würde den Änderungsantrag mittragen, wenn der Bürgermeister (BM) monatlich bei verschiedenen Minister vorstellig werde, um die Finanzierung der Pflichtaufgabe besser zu gestalten. Er fragt, ob Herr Brohm dazu bereit wäre.

**Herr Brohm** antwortet, man werde öfter nachfragen.

**Herr Kinszorra** merkt an, wenn man sich nicht bemühe, werde auch nichts passieren.

**Herr Nagler** meint, es müsse auch im Sinne der Verwaltung sein, die Finanzierung zu hinterlegen. Er sei der Meinung, wenn Anträge vorbereitet werden, sei dies Arbeitszeit und Geld. Wenn man dann eine Zusage bekomme und es wieder abgeben müsse, weil man dies nicht finanzieren könne, sei in seinen Augen vergebene Arbeitsmühe.

**Herr Brohm** versucht es noch einmal zu erklären.

**Herr Jagolski** stellt einen *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste*.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung: 22x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** stimmt der Verwaltung zu, dass sie die Möglichkeit wahrgenommen habe, einen Förderantrag zu stellen. Ihm fehle aber in der Begründung, warum gerade die beiden Orte ein Feuerwehrhaus brauchen. Er berichtet, dass dort eine hohe Einsatzbereitschaft vorhanden sei und beide Wehren intensiv zusammenarbeiten und sehr ordentlich seien.

**Herr Graubner** findet, dass man das zustimmen könnte, was Frau Wittke vorgeschlagen habe.

**Frau Platte** findet dies auch, man sollte die BV mit der Änderung von Frau Wittke zustimmen.

**Herr Jacob** bittet Frau Wittke die Änderung zu formulieren.

**Frau Wittke** formuliert die Änderung:

*... zu beantragen und durchzuführen. Das Vorhaben ist bei Förderzusage nur durchzuführen nach Sicherstellung der finanziellen haushälterischen Mittel und zusätzlichen Beschluss des Stadtrates.*

**Abstimmung: 22x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 756/2022, mit der Änderung.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die beiden Ortsfeuerwehren Bellingen und Hüselitz nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (RELE 2014-2020), Teil G - Feuerwehrinfrastruktur zum Schutz der Bevölkerung FP 6316 - Feuerwehrhäuser für das Jahr 2022 zu beantragen. Das Vorhaben ist bei Förderzusage nur durchzuführen nach Sicherstellung der finanziellen haushälterischen Mittel und zusätzlichen Beschluss des Stadtrates.*

**namentliche Abstimmung:**

**Werner Jacob**

**Ja**

**Wilko Maatz**

**Ja**

**Andreas Brohm**

**Ja**

**Michael Nagler**

**Nein**

<b>Michael Bartoschewski</b>	<b>Ja</b>	<b>Dieter Pasiciel</b>	<b>Ja</b>
<b>Ralf-Peter Bierstedt</b>	<b>Ja</b>	<b>Björn Paucke</b>	<b>Ja</b>
<b>Frau Edith Braun</b>	<b>Ja</b>	<b>Rita Platte</b>	<b>Ja</b>
<b>Ralf Breuer</b>	<b>Ja</b>	<b>Marco Radke</b>	<b>Ja</b>
<b>Dr. Frank Dreihaupt</b>	<b>Ja</b>	<b>Alexandra Schleef</b>	<b>Ja</b>
<b>Petra Fischer</b>	<b>Ja</b>	<b>Bodo Strube</b>	<b>Ja</b>
<b>Marcus Graubner</b>	<b>Ja</b>	<b>Daniel Wegener</b>	<b>Ja</b>
<b>Peter Jagolski</b>	<b>Ja</b>	<b>Sven Wegener</b>	<b>Ja</b>
<b>Wolfgang Kinszorra</b>	<b>Enthaltung</b>		
<b>Steffi Kraemer</b>	<b>Ja</b>		
<b>Abstimmungsergebnis: 20x Ja; 1x Nein; 1x Enthaltung</b>		<b>beschlossen</b>	

**TOP 20: Antrag auf Zuwendung aus der RELE-Richtlinie / Löschwasserentnahmestellen  
Vorlage: BV 757/2022**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 757/2022.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Errichtung von zwei Löschwasserentnahmestellen, entsprechend des aktuellen Maßnahmeplan, nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (RELE 2014-2020), Teil G - Feuerwehrinfrastruktur zum Schutz der Bevölkerung FP 6316 - Löschwasserentnahmestellen für das Jahr 2022 zu beantragen und durchzuführen.*

**Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung** beschlossen

**TOP 21: Antrag zum Haushalt aus Ortschaftsrat Jerchel - Neubau Dorfgemeinschaftshaus  
Jerchel - Vorlage: BV 541/2021**

**Herr Jacob** liest die BV und die Abstimmungsergebnisse vom HA und vom Bauausschuss (BA) vor.

**Herr Nagler** fragt, warum dieser Antrag vom Ortschaftsrat über die Ortsbürgermeisterin, die einen Antrag zum Haushalt eingebracht habe, anders behandelt werde als viele andere Anträge.

**Herr Brohm** antwortet, weil der SR es in die Ausschüsse verwiesen habe.

**Herr Nagler** gibt sich mit der Aussage nicht zufrieden.

**Herr Brohm** erklärt es nochmal.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 541/2021.

*Die Ortsbürgermeisterin von Jerchel stellt den Antrag, der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte möge die Aufnahme eines Neubaus Dorfgemeinschaftshauses in Jerchel in den Haushalt der Folgejahre beschließen. Die Verwaltung möge mögliche Fördergelder dazu beantragen.*

**Abstimmungsergebnis: 8x Ja, 12x Nein, 2x Enthaltung** abgelehnt

**TOP 22: Reparatur Zugangstreppe Dorfgemeinschaftshaus Jerchel Vorlage: BV 752/2022**

**Herr Jacob** liest die BV vor und **Frau Braun** liest die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse vor.

**Frau Platte** meint, dass trotz Ablehnung was gemacht werden müsse. Es könne nicht so bleiben.

**Herr Nagler** sei der Meinung, dass man den Bürgern eine Perspektive geben müsse.

**Herr D. Wegener** findet, die Treppe müsse repariert werden. Für einen Neubau und für einen Fahrstuhl habe man kein Geld. Er *beantragt* für seine Fraktion *eine namentliche Abstimmung*.

**Herr Bartoschewski** habe schon im Bauausschuss nachgefragt, ob der Neubau auch über ein Förderprogramm möglich wäre.

**Frau Braun** erklärt, dass man dies schon ausgiebig besprochen habe. Man sollte das Gutshaus lieber verkaufen und von diesem Geld für Jerchel was Neues bauen. Sie sei der Meinung, dass man fast 2 Mio. € bräuchte, um das Gutshaus zu sanieren.

**Herr Brohm** berichtet, dass die Sanierung der Treppe ca. 38.000 € betrage. Dies sei nur der Anfang im Gutshaus.

**Herr Jagolski** stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste*.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung: 21x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltung**

**Herr Bierstedt** und **Herr Kinszorra** sind der Meinung, die Treppe sollte so schnell wie möglich saniert werden.

**Frau Möws** (Ortsbürgermeisterin von Jerchel) erklärt, wie es zu dieser BV gekommen ist und gibt Auskünfte über die Einwohnerversammlung in Jerchel. Sie erklärt, dass die Treppe allgemein absa-

cke und wenn man viel Geld reinstecke, müsse man auch gucken, dass weiter saniert werde. Sie berichtet, dass die Kellerräume nicht nutzbar seien.

Für **Herrn Jagolski** hören sich die Ausführungen von Frau Möws so an, als wenn die Ortschaft keine Sanierung der Treppe wünsche.

**Herr Jacob** weist darauf hin, dass man abgestimmt habe, über das Ende der Rednerliste und keine weiteren Diskussionen mehr möglich seien.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung über die BV 752/2022.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt entsprechend dem beschlossenen Antrag von Stadtrat Schultz die Zugangstreppe zum Dorfgemeinschaftshaus Jerchel zu reparieren.*

#### **Namentliche Abstimmung:**

<b>Herr Jacob</b>	<b>Ja</b>	<b>Frau Kraemer</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Herr Brohm</b>	<b>Nein</b>	<b>Herr Maatz</b>	<b>Nein</b>
<b>Herr Bartoschewski</b>	<b>Nein</b>	<b>Herr Nagler</b>	<b>Ja</b>
<b>Herr Bierstedt</b>	<b>Ja</b>	<b>Herr Pasiciel</b>	<b>Ja</b>
<b>Frau Braun</b>	<b>Nein</b>	<b>Herr Paucke</b>	<b>Ja</b>
<b>Herr Breuer</b>	<b>Ja</b>	<b>Frau Platte</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Herr Dr. Dreihaupt</b>	<b>Nein</b>	<b>Herr Radke</b>	<b>Ja</b>
<b>Frau Fischer</b>	<b>Nein</b>	<b>Frau Schleef</b>	<b>Nein</b>
<b>Herr Graubner</b>	<b>Ja</b>	<b>Herr Strube</b>	<b>Nein</b>
<b>Herr Jagolski</b>	<b>Nein</b>	<b>Herr D. Wegener</b>	<b>Ja</b>
<b>Herr Kinszorra</b>	<b>Ja</b>	<b>Herr S. Wegener</b>	<b>Nein</b>

**Abstimmungsergebnis: 10x Ja, 10X Nein, 2x Enthaltung** abgelehnt

#### **TOP 23: Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 – 2028 - Vorlage: BV 669/2021**

**Frau Altmann** gibt Informationen und fasst das bisherige zusammen.

**Herr Graubner** bedankt sich, dass man alle Kompromisse aufgeführt habe.

**Frau Platte** findet, dass man den F-Plan (Flächennutzungsplan) nicht unbedingt bräuchte. Ein IGEK wäre eher von Vorteil. Sie verstehe auch nicht, warum in der Freitagsinfo über den Teilplan Wind schreibe, obwohl man in der EGem Stadt Tangerhütte keine Windanlagen möchte.

**Frau Altmann** antwortet, dass sie das so verstanden habe, dass man wissen wollte, wo man Windkraftanlagen zulassen könne. Sie erklärt weiter, weshalb man einen Teilplan erstellt habe.

**Herr D. Wegener** erinnert an die Änderungsanträge der WG Zukunft. Darüber solle einzeln abgestimmt werden.

**Frau Braun** gibt Frau Platte zum Teilplan Wind recht. Aus ihrer Sicht sei es wichtiger, einen F-Plan zu erstellen.

**Herr Nagler** fragt, ob man jetzt beides (HKK und Haushaltssatzung) bespreche.

**Frau Altmann** erklärt, es gelte für beide.

**Herr Nagler** findet es sinnlos, dass man bei der Grundsteuer A und B die Hebesätze ändert, da es sowieso im Jahr 2025 zu einer neuen Grundsteuerberechnung komme. Er erklärt, was alles gestrichen werden sollte.

**Frau Altmann** geht auf das Gesagte von Herrn Nagler ein. Sie erläutert, wie die Abstimmung über diese Änderungsanträge auszuführen sei.

**Frau Braun** habe zu den vorgelegten Unterlagen Verständigungsprobleme und zählt die Dinge auf, die man im HA besprochen habe. Jetzt werden Sachen gestrichen, obwohl man es beschlossen hatte Sie zählt einige Beispiele auf. In Bezug auf die Steuern gibt sie Herrn Nagler recht.

**Frau Altmann** berichtet, die Unterlagen, die am Freitag rausgegangen seien, stellen die Konsequenzen über die Kompromisse im HA dar. Sie meint, man habe eine kommunale Verantwortung. Man streite sich, was saniert werden könne und was nicht, aber man sei nicht bereit, sich zu positionieren, auf irgendwas zu verzichten oder Geld zu verdienen.

**Herr Jacob** übergibt Frau Braun die Sitzungsleitung.

**Herr D. Wegener** findet es fehlerhaft, den Haushalt vorzulegen, ohne dass die Änderungen besprochen werden. Wenn man so verfahren sollte, würde man in Widerspruch bei der Kommunalaufsicht gehen.

**Frau Altmann** verweist auf die Geschäftsordnung, die regelt wie man mit Änderungsanträgen vorgehen habe.

**Frau Braun** fragt, auf welcher Basis wolle man weiter machen?

**Herr D. Wegener** erklärt, dass es mehrere Anträge gebe und dass man über jeden einzelnen Antrag abstimmen müsse.

**Herr Jacob** liest den § 10 in der Geschäftsordnung vor.

**Herr Kinszorra** sei der gleichen Meinung wie Herr D. Wegener.

**Herr Brohm** spricht über die Abstimmung und über den weitestgehenden Antrag.

**Herr Jacob** erklärt nochmal die Geschäftsordnung, was die besagt. Er meint, dass man darüber abstimmen könne, wie man verfare.

**Herr Brohm** erklärt, dass man nicht darüber abstimme, ob es der Verwaltung oder dem Bürgermeister gefällt oder nicht. Grundsätzlich sei die EGem unterfinanziert und dass nicht erst seit 8 Jahren, sondern schon länger. Er bittet darum, pragmatisch ranzugehen, um eine Lösung zu schaffen.

**Herr S. Wegener** merkt an, dass man die Anträge von der WG Zukunft schon in den Ausschüssen besprochen und abgestimmt habe. Er sei der Meinung, wenn man heute nochmal über diese Anträge abstimme, hätte man sich die Ausschüsse sparen können.

**Herr Nagler** klärt auf, das seien beratende Ausschüsse und im SR müssen die Anträge beschlossen werden. Sollte die die Anträge heute nicht einzeln beschlossen werden, gehe man in Widerspruch.

**Frau Schleef** stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste* und merkt an, dass einige Stadträte die 2 Minuten Redezeit überschreiten. Dadurch werde die Sitzung in die Länge gezogen.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung: mehrheitlich Ja**

**Herr Jacob** informiert, dass er sich vor der Sitzung wegen der Abstimmungen der Anträge bei Herrn Sieler informiert habe. Herr Sieler gab als Antwort, dass man über jeden Antrag abzustimmen habe.

**Herr Jagolski** stellt einen *Geschäftsordnungsantrag, diesen TOP zu vertagen*.

**Herr S. Wegener** verlässt die Sitzung um 22:02 Uhr.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung zur Vertagung.

**Abstimmung: 17x Ja; 2x Nein; 2x Enthaltung**

**Herr Jacob** fragt, wann wolle man die Sitzung beenden?

**Herr Brohm** erklärt, wenn man die Sitzung weiterführe, könne man nicht den Haushalt beschließen, da man zuerst das HKK beschließen müsse. Das HKK habe man aber heute vertagt.

**Herr Jacob** schlägt vor, die Haushaltssatzung auch zu vertagen.

**Herr Jagolski** findet, dass man darüber eine Sondersitzung machen könne.

**Frau Altmann** fragt, über was solle eine Sondersitzung gemacht werden?

**Herr Jagolski** antwortet, über das, was vertagt wurde.

**Frau Altmann** informiert, dass man über die Haushaltssatzung heute nicht mehr entscheiden dürfe. Es wird ohne Mikrofon diskutiert, wann man die Sitzung fortsetze.

**Herr D. Wegener** schlägt vor, den nächsten TOP noch heute zu vertagen, da noch nicht abgestimmt wurde, ob die Sitzung heute noch weitergehe.

**Herr Brohm** findet, dass es an der Sachlage nichts ändere. Man müsse trotzdem form- und fristgerecht zu einer neuen Sitzung einladen.

Mehrere Stadträte verlassen die Sitzung. Dadurch sei man nicht mehr beschlussfähig und **Herr Jacob** beendet die Sitzung.

Fertiggestellt am 17.03.2022